

## Was ich jahrelang nicht wusste: Auch Einwohnerratspräsident Willi Josel vom Filz gefangen – alles war abgesprochen!

Lesen Sie dazu die eigenartige Korrespondenz Josel –Hak

**Von:** <wilhelm.josel@allianz-suisse.ch>  
**An:** <hanspeter.hak@neuhausen.ch>  
**Datum:** Mo, Jul 28, 2003 7:53  
**Betreff:** Rutz

Salü Hanspeter

Gerne orientiere ich dich über die Sitzung "Büro d. Einwohnerrates" vom Samstag, 26.7.3 (und das zufällige Zusammentreffen am Freitag 25.7.03 mit J. Rutz am Neuhuuser Markt)

Rutz war der effektiv Erste, den ich auf dem Freitagsmarkt gesehen habe! Ich konnte gar nicht vorbei, habe ihm deshalb angetönt, dass es eine mögliche Lösung geben würde, indem zur Deblockierung eventuell eine andere Stelle eingeschaltet werden könnte. Die Reaktion auf diese von mir als noch zu evaluierende denkbare Lösung schien mir positiv. Wie in meinem Brief erwähnt, habe ich ihm auch klar gesagt, dass wenn diese Lösung überhaupt getroffen werden könnte, auch ER einen Beitrag zu leisten habe! Es gäbe dann auch keinen Neuanfang, sondern alles Beschlossene und Abgeurteilte gelte weiterhin. Mit neuen Ansprechpartnern könne man aber einen Neuanfang im persönlichen Bereich machen. Darum gehe es.

Ich habe ihn auch orientiert, dass ich am Samstag eine Bürositzung anberaumt hätte, darin käme die Problematik zur Sprache. Ich würde mich wieder melden

An der Samstagssitzung (Knuchel/Walter/Theiler/Josel) habe ich über die Gespräche mit Euch und Rutz orientiert. Eure geplante Massnahme fand man allgemein gut. Man war sich aber auch einig, dass angesichts des permanenten Misstrauens des Rutz gegenüber allen behörlichen Massnahmen die Sache so dargestellt werden müsste, dass der Einwohnerrat diese Lösung dem Gemeinderat vorschlägt und dieser es ist, der dann auf den Wunsch eingeht. Käme der Vorschlag aus dem Gemeinderat oder der VB, dann wäre Rutz wohl von allem Anfang an wieder misstrauisch.

Wie gehts weiter?

Ich nehme diese Woche mit Rutz Kontakt auf und spreche mit ihm über das weitere Vorgehen. Stimmt er dem Vorgehen zu (und ich werde klar verlangen, dass er damit aber auch alle Ressentiments gegenüber den Neuhauser Beteiligten ein für alle mal vergessen muss), schreibt das Büro Einwohnerrat einen netten Brief an den Gemeinderat mit Kopie an den Bittsteller.

Inhalt: wir können zwar nichts verlangen, ersuchen aber dringend im Dienste der Sache, das Dossier an-eine andere Stelle abzugeben. Uns werden die richtigen Worte schon einfallen.

Hoffen wir, dass es mir gelingt, im obigen Sinne eine Einigung im Interesse ALLER zu erreichen.

Schöni Wuche und bis am Fritig

Willi Josel  
Schadencenter Zürich  
Abteilungsleiter Personenschaden (ZZHG)

**Abweisung meiner Petition: Auf einmal ist die Befangenheit von Willi Josel wie weggeblasen. Auch scheint man meine allgemeine Beschwerde gegen die Gepflogenheiten im Untersuchungsrichteramt zu ignorieren – siehe sep. Link**

**Von:** Josel  
**Datum:** Montag, 2. Juli 2007 15:52  
**An:** Josef Rutz  
**Betreff:** Re: Schutz vor strafbaren Handlungen von Richtern und Beamten

----- Original Message -----  
**From:** [Josel](#)  
**To:** [Josef Rutz](#)  
**Sent:** Wednesday, June 27, 2007 5:33 PM  
**Subject:** Re: Schutz vor strafbaren Handlungen von Richtern und Beamten

Sehr geehrter Herr Rutz

Die Justizkommission wird sich mit Ihrer Eingabe an einer der nächsten Sitzungen befassen. Ich darf einer Stellungnahme daher nicht vorgreifen. Sie müssen sich also gedulden.

Ich selber habe in meiner **neutralen Rolle als Präsident des Einwohnerrates** seinerzeit zu vermitteln versucht, diese Bemühungen scheiterten leider aus diversen Gründen.

Wie schon bei der Abstimmung im Kantonsrat über die Sie betreffende Petition werde ich meine neutrale Rolle in Ihrer Angelegenheit weiterhin wahren und bei diesem Geschäft (wie bei der Petition) in den Ausstand treten.

Freundliche Grüsse

Willi Josel

**Infolge Petition von „Aufruf ans Volk“ Gerhard Ulrich, wurde persönliche Petition von J. R. gewissermassen unterschlagen**

**Von:** Josel  
**Datum:** Sonntag, 2. September 2007 10:08  
**An:** Josef Rutz  
**Betreff:** Re: Ausstand

----- Original Message -----  
**From:** [Josel](#)  
**To:** [Josef Rutz](#)  
**Sent:** Sunday, September 02, 2007 8:00 AM  
**Subject:** Re: Ausstand

Sehr geehrter Herr Rutz

Es ging damals um die Petition (die Ihre Situation betraf) eines Vereines, die die **Petitionskommission** (und nicht die Justizkommission!) zu behandeln hatte. Ander damaligen Sitzung sind inklusive mir einige Kantonsräte aus Neuhausen in den Ausstand getreten. Es ging darum, jeden Anschein von Voreingenommenheit zu vermeiden, die verbleibenden Ratsmitglieder waren unbeeinflusst von den Abläufen von vorher. Ich weiss nicht mehr genau, wer damals überhaupt im Ratssaal war, mit in den Ausstand traten einige Gemeinderatsmitglieder und Kantonsräte aus allen Parteien. Details weiss ich nicht mehr.

Der von ihnen erwähnte Artikel stand in der SN, wer ihn geschrieben hat, ist mir nicht bekannt. Die Tatsache, dass Polizisten dort stand, ist mir natürlich auch nochin Erinnerung, die Männer in Uniform waren nicht zu übersehen.

Der Termin der nächsten Sitzung steht noch aus, auf jeden Fall aber hat die Justizkommission nur im Rahmen der Gewaltentrennung etwas zu tun, Urteile kann sie daher nicht überprüfen. Ob und wie die Kommission mit der Sache befassen kann, wird innerhalb der Kommission entschieden. Mehr ist von meiner Seite her nicht zu sagen.

schönen Sonntag

W. Josel

----- Original Message -----

Nun müsste Josel sich gegen seine „Kollegen“ entscheiden, er würde an meiner statt ins Schussfeld geraten ...

**Von:** Josel  
**Datum:** Sonntag, 2. September 2007 10:27  
**An:** Josef Rutz  
**Betreff:** Re: Ausstand

Herr rutz

Nachdem Sie meine Mitteilungen weitherum streuen, bin ich nicht mehr bereit, auf weitere Anfragen und ähnliches zu reagieren.

Ich betrachte die Sache für mich als endgültig abgeschlossen

Josel